

## Presseinformation

zur Frühjahrstagung der Agrarsozialen Gesellschaft e.V.  
am 5. und 6. Mai 2021

## Digitalisierung in Landwirtschaft und ländlichen Räumen Chancen – Risiken – Regelungsbedarf

- Vortrag:** „Mehr als Drohnen, Sensoren und Roboter: Digitalisierung als Teil der „Agrarsysteme der Zukunft“
- Referent:** apl. Prof. Dr.-Ing. Thomas Weith, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V., Müncheberg

Mit dem Schlagwort der Digitalisierung wird eine Vielzahl von positiven wie negativen raumbezogenen Veränderungen für ländliche Räume assoziiert. Derzeit stehen die technologischen Möglichkeiten für die landwirtschaftliche Produktion im Mittelpunkt. Zugleich weisen Aufgaben wie die Förderung von Biodiversität, die Gestaltung der Daseinsvorsorge oder auch Peripherisierungsprozesse (abgehängt sein) auf ganz andere Handlungsfelder hin. Dies umfasst neue Formen der Bewirtschaftung, der Bildung und des Wissensmanagements, der Gestaltung von Stadt-Land-Wechselbeziehungen sowie der gesellschaftlichen Beteiligung. Lösungen hierzu werden im aktuellen Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung „Agrarsysteme der Zukunft“ erarbeitet. Hieraus werden ausschnitthaft Ergebnisse vorgestellt. Zugleich geht es aus wissenschaftlicher Sicht darum, stärker als bisher eigene Vorstellungen für eine umfassende smarte Strategie für die ländlichen Räume zu entwickeln. Hierzu werden erste Ansätze dargestellt, die auch eine Verknüpfung zu normativen Diskussionslinien der Gleichwertigkeit und räumlichen Gerechtigkeit herstellen.